

Tarifabschluss in der Ernährungsindustrie Sachsen-Anhalt

11. Januar 2018

In der Ernährungsindustrie Sachsen-Anhalt ist in der 3. Verhandlungsrunde am 10. Januar 2018 in Magdeburg der Abschluss eines neuen Entgelttarifvertrages gelungen. Innerhalb von zwei Jahren erhöhen sich die Entgelte zwischen 4,9 Prozent und 5,4 Prozent.

> Betroffen von dem Abschluss sind ca. 3.000 Beschäftigte der Firmen, in denen der Tarifvertrag gilt. Der Tarifvertrag wird zwischen der Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) und dem Verband der Ernährungswirtschaft e.V. Niedersachsen/Bremen/Sachsen-Anhalt geschlossen.

Das Ergebnis im Einzelnen:

> Die Entgelte steigen für alle Beschäftigten ab dem 01.01.2018 um mindestens 2,5 % und ab dem ab 01.01.2019 erneut um 2,4 %. Für einzelne Betriebe (so u.a. Rotkäppchen Sektkellerei GmbH, Freyburg, Rotkäppchen-Mumm Sektkellereien GmbH, Freyburg, Leisslinger Mineralbrunnen GmbH, Leißling, Homann Feinkost GmbH, Werk Rogätz, DE-VAU-GE Gesundkostwerk Deutschland GmbH, Werk Tangermünde) gibt es Vorweganhebungen von 0,5 Prozent. Die Ausbildungsvergütungen erhöhen sich zum 01.01.2018 und zum 01.01.2019 um jeweils 50 € pro Ausbildungsjahr. Das sind Erhöhungen zwischen 6,7% und 8,2 %.

In den unteren Bewertungsgruppen erhöhen sich die Entgelte in 2 Stufen auf 9,29 € und liegen damit deutlich über dem Mindestlohn.

Unter nicht einfachen Bedingungen ist dieser Abschluss gelungen. Damit werden deutliche Reallohnsteigerungen durchgesetzt.

„Wir wollen die stärkere Angleichung der bestehenden Ost-West-Entgelte“. Nur so kann langfristig die Fachkräftesicherung in der Ernährungswirtschaft in Sachsen-Anhalt gewährleistet werden. Wir wollen armutsfeste Tariflöhne, die die Arbeit der Beschäftigten wertschätzen und Altersarmut verhindern“ erklärt Petra Schwalbe, Verhandlungsführerin und Vorsitzende des Landesbezirks Ost der NGG

Für Rückfragen steht die Verhandlungsführerin Petra Schwalbe unter 0171 – 7633221 zur Verfügung.